

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 25, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 304.

Samstag, 31. Oktober 1931.

65. Jahrgang.

Das Reisen in Deutschland ist billig.

Das Merkmal des Verkehrsjahres 1931, schreibt das Reiseblatt der „Köln. Ztg.“, liegt darin, dass Deutschland zu einem der billigsten Reiseländer Europas geworden ist. Seine Preise haben die Preise von Ländern erreicht, zum Teil unterboten, die bisher auf diesen Ruhm Anspruch erheben konnten. Die Leistungen sind trotzdem im allgemeinen nicht gesunken, sondern innerhalb des jeweiligen Preisrahmens eher noch gesteigert worden. Vermutlich hat die nachdrückliche Preissenkung in der deutschen Bedienung und Bewirtung zusammen mit der zunehmenden Leistungsschwäche der für Auslandsreisen in Betracht kommenden Schichten das Hauptverdienst an der Zunahme des innerdeutschen Reiseverkehrs, der sich im Jahre 1931 gezeigt hat. Nun gilt es, die Reiselust wach zu halten. Mäßige Preise, vorbildliche Höflichkeit, Zufriedenheit mit dem kleinen Gewinn sind die besten Vorbedingungen.

Hoffentlich tritt nun auch die Reichsbahn in die grosse Werbefront für den innerdeutschen Verkehr ein, sie muss sich ernstlich überlegen, ob man nicht doch einen ermäßigten Tarif für lange Strecken einführen, ob man nicht doch für die Bäder und Kurorte Preisermäßigungen gewähren könnte. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diesmal endlich daraus etwas wird. Die notleidenden deutschen Bäder warten. Das Hotelgewerbe, in dem Hunderttausende beschäftigt sind, wartet. Auch die Auslandswerbung kann auf solche Lockungen nicht verzichten. Das Hotelgewerbe ist vorangegangen. Nun ist es an der Reichsbahn, uns das Aktivum eines starken innerdeutschen Verkehrs zu sichern. Tarifierleichterungen sind nicht nur dazu da, um Wettbewerb abzuwehren, sondern auch um der nationalen Wirtschaft zu nutzen.

Aus dem Kurhaus.

Der Wiesbadener Madrigalkreis singt am Montag (Allerseelen) um 20 Uhr im grossen Saal die vierstimmige Messe „Audi filia“ von Saal die vierstimmige Messe „Audi filia“ von Palestrina. Die Werke dieses grossen Meisters sind leider weit weniger bekannt als sein Name, so dass es sicherlich alle Musikfreunde begrüsst, eine so bedeutsame Komposition wie diese A-capella-Messe kennen zu lernen. Zur Einführung singt der gemischte Chor, der von Ernst Laaff geleitet wird, deutsche, niederländische und italienische Chorwerke des 16. Jahrhunderts, als Ausklang die sechsstimmige Motette „Selig sind die Toten“ von Heinrich Schütz. Orgelwerke von Palestrina und Frescobaldi umrahmen das Programm. Der Eintritt ist für Abonnenten frei, Nichtabonnenten zahlen 0,50 Mk.

Kurhaus:

Samstag, 31. Oktober 1931.

Früh-Konzert

11 Uhr am Kochbrunnen: Fröhlich Hahn

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Heitere Musik

1. Kinderlieder-Marsch O. Fetrás
2. Ouverture „Flotte Burschen“ Fr. v. Suppé
3. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ Fr. Lehár
4. Im Kahlenbergdörfel, Polka Ph. Fahrbach
5. Flott durch die Welt, Walzer A. Hahn
6. Lustiges Marsch-Potpourri C. Komzak

16.15—18 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kaffee-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

Solist: Kammermusiker Anton Hoigt, Cello

1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ W. Balfe
 2. Potpourri nach Motiven der Operette „Die geschiedene Frau“ M. Moszkowski
 3. Zwei spanische Tänze Bolero
 4. Drei Solostücke für Cello und Klavier
 - a) op. 12 Nr. 2, G-moll, b) op. 12 Nr. 5 G. Fauré
 - b) Guitare M. Moszkowski
 - c) Minuetto H. Becker
- Cello: Anton Hoigt — Klavier: Rudolf Schöne

Rheinisches Winzerfest.

Inhaber von Gutscheinen haben gegen Umtausch derselben an der Tageskasse des Kurhauses freien Eintritt zu dem heute Samstag in sämtlichen Räumen stattfindenden grossen Winzerfest und Ball.

Dela Lipinskaja,

die am kommenden Donnerstag im kleinen Saale deutsche Chansons, russische Volkslieder und „Figurinen aus meinem Album“ vortragen wird, hat sich mit der so beliebten kleinen Kunst bereits ein grosses Publikum erobert. Wer die Künstlerin noch nicht kennt, der lernt ihre Kunst und ihre Eigenart am besten durch die folgende Schilderung kennen: „Sie tritt in mancherlei Gestaltungen auf, am Klavier sitzend, vor dem Klavier stehend und von jemand anderem begleitet. Sie mimt Jackie Coogan und sie mimt die armselige Moskauer Bettelsängerin. Sie mimt mit allen Hofehargen die königliche Balladenszene, die voll Satire ist. Und sie verkörpert sitzend das Marschieren russischer Soldaten zum Takt einer stumpfsinnig hintappenden Melodie. Sie hat, gleichfalls ans Klavier gefesselt, die Illusion reitender Kosaken vermittelt, die Illusion von Bauern, die Komarinskaja tanzend dahinrasen, wie sie mit der Ziehharmonika im Arm die Sexualität einfacher, stürmischer und in ihrem Sturm gebändigter Bauernmädchen parodiert, beinahe ohne sie zu parodieren. Sie hat die Finesse, einen Spass, wie „Die Prinzessin auf der Erbse“, zum hohen Niveau einer lächelnden Menschlichkeit zu heben. Seit der jungen Yvette Gilbert ward auf dem Podium eine so bedeutende Individualität nicht gesehen.“

Theater und Kunst.

— **Konzert im Kasino.** In der zweiten Veranstaltung des Vereins der Künstler und Kunstfreunde am Mittwoch wurde der Kasinoaal zu einem Tempel reiner Kunst: Adolf Busch, der grosse klassische Geiger, und Rudolf Serkin, ein Pianist von ragendem Format, spielten Werke von Reger, Beethoven und Schubert in einer künstlerischen Vollendung, wie man sie selten zu hören bekommt. Nirgends irgend eine Trübung im Technischen, überall schärfste rhythmische Spannung, bezwinglichste Tonschönheit, leuchtende Farbgebung und kluge, von differenziertem Kunstsinn zeugende Betonung aller bedeutungsvollen Einzelheiten. Die beiden Künstler spielten alles auswendig — eine staunenswerte Gedächtnisleistung. Wie klar wussten sie das feinmaschige Gewebe in der E-moll-Sonate op. 122 von Reger darzulegen, wie wirkungsvoll die Gegensätze in Klang und Stimmung nachzuzeichnen! In allem Klangreiz und heiterster Spielfreudigkeit erklang nach Reger die D-dur-Sonate aus op. 12 von Beethoven und zum Schluss erwiesen sich die beiden Spieler in der C-dur-Fantasie von Schubert

als ursprünglich nachgestaltende Interpreten von vornehmer Geistigkeit und temperamentvoller Verve. Die zahlreiche Zuhörerschaft war den ganzen Abend über in Hochspannung; das Beifallsbarometer zeigte auf Sturm. (fz.)

Aus Wiesbaden.

— „Mutter Engel“, das weltbekannte Restaurant, wird heute Samstag wieder eröffnet. Die Restaurationsräume sind einer gründlichen Instandsetzung unterzogen und bieten wieder einen vornehm-gemütlichen Aufenthalt. Ganz besonderer Wert ist auf eine neuzeitliche Küche und Kühlanlage, sowie moderne Heizungsanlagen gelegt worden. Küche und Keller werden das Beste bieten.

Sport.

— **Tischtennis.** Blau-Weiss gegen 1. Offenbacher Tischtennisclub. Blau-Weiss bestreitet morgen Sonntag sein viertes Verbandsspiel gegen Offenbach. Der Offenbacher Klub stellt eine sehr starke Mannschaft, die bereits in diesem Jahr gute Erfolge aufzuweisen hat. Wiesbaden wird sich besonders anstrengen müssen, um die Punkte für sich zu gewinnen. Die einzelnen Kämpfe sind offen und es kann eine Voraussage über das Endergebnis kaum gemacht werden. Die Blau-Weiss-Farben werden wahrscheinlich vertreten: Merten, Kohr, Sier, Bühner, v. Wangenheim, Bert. Die Spiele beginnen morgen Sonntag um 16 Uhr im Taunus-Hotel.

— **Hockey.** Höchster H. C. — Wiesbadener T. H. C. Herren 5:2, Damen 2:3. In diesem Spiel mussten die Wiesbadener ohne ihren bewährten Torwart antreten. Hinzu kam noch, dass auch deren bester Innenstürmer Harzer gesundheitlich nicht auf der Höhe war und schon vor der Halbzeit gänzlich ausscheiden musste. Die Höchster Mannschaft zeigte bei diesem Spiel eine selten schöne Zusammenarbeit. Gut ist vor allem ihr Sturm, der unter der Führung des alten Internationalen Dr. Hörmann bedeutend an Durchschlagskraft gewonnen hat und sich jetzt überall durchsetzen wird. Bei Wiesbaden waren gut die beiden Verteidiger und der Mittelstürmer, der auch beide Gegentore schoss. Die Wiesbadener Damen enttäuschten trotz ihres Sieges etwas. Sie waren durchweg zu langsam und unentschlössen, denn sonst hätten sie ein besseres Ergebnis herauszuholen müssen. Im Tor der Höchster Damen stand allerdings der Torwächter der 1. Herrenmannschaft, der manche Schüsse der Wiesbadenerinnen hielt, die eine Dame nicht gehalten hätte. Aber dieses entschuldigt nicht die gezeigten schwachen Leistungen im Feldspiel, die unbedingt behoben werden müssen, wenn die Wiesbadener Damen morgen Sonntag gegen einen solch starken Gegner wie Frankfurt 1880 einigermaßen ehrenvoll abschneiden wollen.

Staatstheater Grosses Haus:

Samstag, den 31. Oktober. 253. Vorstellung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr. Stammreihe G.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernhehre)

Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leonecavallo. Deutsch von L. Hartmann.

Staatstheater Kleines Haus:

Samstag, den 31. Oktober. 242. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22 Uhr. Stammreihe VI.

Marguerite: 3.

Lustspiel in 3 Akten von Fritz Schiefert. Spielleitung: Wolff von Gordon.

5. Ouverture zur komischen Oper

5. Ouverture zur komischen Oper „Die schöne Galathè“ Fr. v. Suppé
6. Fantasia aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leonecavallo
7. Walzer aus „Zigeunerliebe“ Fr. Lehár
8. Friedrich-Marsch C. Friedemann

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Ab 20.30 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest — Ball

3 Tanzkapellen — Schrammelmusik

Eintrittspreis: 2,00 Mk., Dauerkartentinhaber: 1,00 Mk.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos.

(Klubsessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag: Heidelberg, Worms	11,00	9.30	20.00
Schloss Schaumburg (Lahn)	6,00	14.00	19.30
Wispertalfahrt, Assmannshausen, Krone	6,00	14.00	20.00
Römerkastel Saalburg, Bad Homburg . .	6,00	14.00	20.00
Schloss Johannisberg, Schloss Hansenberg	3,50	15.00	19.00

Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3,00	15.00	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7,75		

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. Oktober 1931.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Albrecht, C., Hr., Köln Hotel Happel
Alsleben, W., Hr., Nordhausen Köln, Hof
Armanski, E., Hr., Berlin-Zehlendorf
Grüner Wald
Arneth, E., Hr., Landau Zentral-Hotel
Averkamp, G., Hr. Ing. m. Fam., Dissen
Schwarzer Bock

Babisch, W., Hr., Brieg Grüner Wald
Barns, L., Frl. Landwirtsch.-Lehrerin,
Herborn (Dillkreis)
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Barns, L., Frl. Landwirtsch.-Lehrerin,
Herborn Hotel Berg
Becker, L., Hr., Hagen Schwarzer Bock
Becker, W. A., Hr., Leipzig
Schwalbacher Str. 69

Bem, O., Hr., Barmen Schwarzer Bock
Beressini, E., Frl., Lugano, Nassauer Hof
Berges, E., Hr., Lütenscheid Schützenhof
Böttger, G., Hr. m. Fr., Krefeld, Metropole
Böttger, E., Hr., Rudolstadt
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Bousset, J., Hr. Baurat m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Bradtke, K., Hr., Chemnitz, Grüner Wald
Bruns, R., Hr., Haag Quisisana
Burke, Th., Hr. Landesfinanzamtsdir.,
Kassel Rhein-Hotel
Burakowski, J., Hr., Köln Grüner Wald
Burdach, R., Hr. Dr. med., Hannover
Pension Wenker-Paxmann
Gräfin v. Bylandt, L., Fr., Lausanne
Rhein-Hotel

Cahn, A., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Canstein, K., Hr., Dortmund Mainzer Hof
Cohn, H., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Schwarzer Bock
Baronin v. Collers, Ch., Fr., Kassel
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Cyrus, W., Hr. Dr., Köln, Schwarzer Bock

Deltow, O., Hr., Gotha Grüner Wald
Dittermann, P., Hr., Leipzig, Weisses Ross
Dittmann, M., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Dombrowsky, L., Hr., Berlin, Grün. Wald
Donecker, G., Hr., Karlsruhe
Schwarzer Bock

Duden, M., Hr. Dir., Wien, Nassauer Hof
Dütting, E., Fr. Dr., Amsterdam Eden-H.

Ebert, W., Hr. Fabr., Ludwigsburg
Neuer Adler
Eckl, C., Hr., Witten Schwarzer Bock
Eckl, Th., Frl., Witten Schwarzer Bock
Eggebrecht, P., Hr. Dr., Berlin Metropole
Ellens, A., Hr. Gerichtspräs. Dr., Almelo
Vier Jahreszeiten
Endelman, S., Hr., Warschau Bellevue
Eschenbach, O., Hr. m. Fr., Tüschütz
Neuer Adler

Faasen, J., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
Findeisen, E., Hr., Pausa Nassauer Hof
Fink, H., Hr., Falkenstein i. V., Gr. Wald
Fischel, J., Fr., Bacharach Hotel Helvetia
Freitag, F., Frl. Lehrerin, Kassel
Goldener Brunnen
Frick, H., Hr., Köln Grüner Wald
Fritsch, K., Hr. m. Fr., Bonn, Grüner Wald
Fuchs, A., Hr., Kissingen, Schwarzer Bock
Funke, E., Fr. Justizrat, Hamm, Quisisana
Fyring, E., Frl. Landwirtsch.-Lehrerin,
Wallau Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Gärneve, B., Fr., Mainbernheim
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Gebhardt, K., Hr., München
Schwalbacher Str. 69
Germanos, St., Hr. Bischof Dr., London
Nassauer Hof
Gessmann, M., Fr., Herne i. W., Viktoria-H.
Götzler, R., Frl., Aschaffenburg
Bismarckring 42
Edler von Graeve, Hr. Major a. D.,
Königsberg Neuer Adler
Gross, A., Hr., Berlin Zum Falken
Grundmann, K., Hr. Regierungsrat, Kassel
Rhein-Hotel
Gruyters, B., Hr. Fabr., Krefeld, Palast-H.
Guerle, M., Fr., Uetersen Weisse Lilien

Häusler, H., Hr., Frankfurt Hotel Kranz
Hahn, A., Hr., Mannheim Luisen Hof
Haitnuth, G., Hr., Pirmasens
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Halbwegs, Ph., Hr., Kaiserslautern
Schwarzer Bock
Hamm, M., Fr., Seesen Rose
Hans, C., Hr. Fabr. m. Fr., Oberwiesl
Hotel Kranz
Hartwig, C., Hr., Zollhaus Grüner Wald
Heinemann, H., Hr. Düsseldorf Metropole
Heiser, E., Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin-
Spandau Pension Primavera
Hense, E., Hr., Feuerbach Luisen Hof
Henselmann, A., Hr., Berlin, Hotel Happel
Hering, E., Fr. Obering. m. Tocht.,
Hannover Hotel Helvetia
Hescher, W., Hr., Frankfurt
Zur Stadt Ems

Hesse, A., Fr. Dr., Münster i. W., Hansa-H.
Hindemann, W., Hr. Landesbaurat.
Dipl.-Ing. m. Fr., Würzburg Römerbad
Hinzmann, A., Hr., Hagen, Schwarzer Bock
Hoffmann, C., Hr., Hagen, Schwarzer Bock

Jakoby, W., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
Jonas, R., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Joon, P., Hr. Schiffahrtsdir., Haarlem
Hotel Reichspost-Reichshof
Jurech, F., Hr., Berlin Einhorn

Kalinski, M., Hr. m. Fr., Lodz
Rheinstr. 34 Gth. II
Kappas, A., Hr. Pfarrer, Stuttgart
Stuttgart-Rothenthor Schwarzer Bock
Kipp, W., Hr., Aachen
Schwalbacher Str. 69

Koch, W., Hr., Velbert
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Kohl, W., Hr. Regierungsbaumeister,
Dipl.-Ing. m. Fr., Darmstadt, Pens. Kalz
Korczinski, M., Fr., Hindenburg, Köln, Hof
Kraft, I., Fr. m. 2 Kindern, Kissingen
Schwarzer Bock
Kuhfahl, G., Hr. Dr. jur., Dresden
Schwarzer Bock
Kupfrian, F., Hr. Bürgermeist., Dillenburg
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Lammers, R. A., Hr. Notar m. Fam.,
Holland Schwarzer Bock
Lehr, L., Hr. Rechtsanw. Dr., Bingen
Schwarzer Bock
Levi, B., Hr., Eschwege Schwarzer Bock
Liebtrau, H., Hr. Dir., Bremen Engl. Hof
Lisfeller, W., Hr., Köln Palast-Hotel

Mack, E., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Grüner Wald

Maier, H., Hr., Hamburg
Schwalbacher Str. 69

Malmquist, M., Fr., Malmö
Pension Wenker-Paxmann
Marx, J., Fr., New York Bellevue
Mayntz, W., Hr., Düren Grüner Wald
Meier, C., Hr., Herrenberg, Kölnischer Hof
Meier, W., Hr., Hagen Grüner Wald
Meurers, H., Hr., Gladbach-Rheydt
Luisen Hof

Mezger, C., Hr. Ing. m. Fr., Heilbronn
Hotel Berg
Möcklinghoff, A., Fr. Dr., Münster i. W.
Hansa-Hotel

Neizert, H., Fr. Geheimrat, auf Reisen
Pariser Hof

Opitz, R., Hr., Berlin, Hotel Friedrichshof
Oswald, J., Hr., Berlin Grüner Wald

Philipp, P., Hr. Oberleut. a. D., Berlin
Rose

Post, J., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Pynacker, J., Frl., Haag, Vier Jahreszeiten

Redlesen, W., Schüler, Satrup
Schwarzer Bock
Reichert, J., Hr. Dr. phil., Stettin
Viktoria-Hotel

Reiter, V., Hr., Köln
Polizei-Sanitätsdienststelle

Rosenberg, A., Hr., Berlin Nassauer Hof
Rosenberg-Rosen, L., Hr., Frankfurt a. M.
Metropole

van Rossum, E., Hr., Emmerich, Gr. Wald
Russek, R., Hr., Halle (Saale) Metropole

Satter, A., Hr. m. Fr., Hamfeld, Luisen Hof
Schilling, O., Hr. Ing., Berlin-Lichterfelde
Goldener Brunnen

Schlegel, A., Hr., Taura Grüner Wald
Schmitt, L., Frl., Flonheim (Kr. Alzey)
Zur Stadt Biebrich
Schmitz-Bun, H., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald

Schöllhammer, M., Frl., Kissingen
Schwarzer Bock
Schöpp, M., Hr. Fabr., Köln, Sanat. Nerotal
van Schoot, J., Hr. Fabr. m. Tocht.,
Nymegen Metropole
Schubert, G., Hr., Amsterdam, Nass. Hof
Schultze, P., Hr. Major a. D., Plauen
Hotel Happel
Seeligmann, O., Hr., Karlsruhe, Luisen Hof
Seumer, A., Hr. Konrektor, Barmen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Simon, M., Hr., Frankfurt a. M. Rose
Sohr, K., Hr. Zahnarzt Dr., Danzig
Kaiserbad
Stassen, A., Frl., Trier Rhein-Hotel
Stern, A., Hr., Köln Rhein-Hotel

Tressel, M., Frl. Konrektorin a. D.,
Saarbrücken Kl. Burgstr. 5
v. Tschammer u. Osten, H., Hr. Hauptmann
a. D., Rittergutsbes., Dehna b. Lüben
Hotel Esplanade-Fürstenhof

Ullmann, M., Hr., Erfurt Englischer Hof

Visser de Baat, A., Hr. m. Fr., Monte Carlo
Nassauer Hof
Voigt, E., Hr., Hamburg Sanat. Nerotal
Vollenbroich, A., Hr. m. Fr., Rheydt
Schwarzer Bock

Wagner, H., Hr. Dir. Dr., Köln
Schwarzer Bock
Weber, M., Fr., Bad Münster a. St.
Hotel Helvetia

Weber, J., Hr. Dir. Dr. m. Fr.,
Münster i. W. Hansa-Hotel

Weiss jr., K., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Winkler, J., Hr., München Grüner Wald

Witt, J., Hr. Ing., Bremen, Taunus-Hotel
Wöhler, Th., Hr., Nürnberg Union

Wurm, A., Fr., Königstein i. Ts. Kaiserbad

Zacharias, G., Hr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

Ziehl, E., Fr., Köln-Rodenkirchen
Schwarzer Bock

Im Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlages ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst. d. Badeblattes.

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
Drogerien.

Bobbeschänkelthe

Die gemüthlichste Bierstube
— Gartenlokal —
Rei ch e l b e r g
Hell Dunkel Bod

Das vorzügliche Kullmbacher Bier
Inh. W. Klapdohr früher Bad Kreuznach

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen
Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

**Winterkur für
Nervenkrankhe**
und Nervös-Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim
im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uppelger

**Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz**

Schön eingerichtete Zimmer in Süd-
u. Südwest-Lage mit kalt u. warm
fließendem Wasser. Personenaufzug.
Thermalbäder
auch an Passanten
eigene prämierte Quelle
Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Erschei-
Bezug
Einzelne
In Füllen
Anspruch

Nr. 3

**Das N
der K**

ist erschie-
konzerten
gesehen: 3
hundert;
III. Zyklus
7. Nov.: V
in der Ast
Hindu-Tan
orchester;
Fischer „U
13. Nov.:
Solistin: E
für zwei
18. Nov.:
20. Nov.:
Entdeckun
22. Nov.:
kartell de
„Hermann
Mannheim
Ina Seidel
des Wiesl
Gesellscha

Aus d

Solisten
Heute
des Kuror
Jrmer statt
Rud. Berg
berg (Flöte
Kammermu
Die bei
finden heu
führung m
Der Ge
am Dienst
Uhr am H
Das Ab
des Kuror
Musik“.

Das Ga
am Mittwo
eine Küns
spielt, m
Gestaltung
dem Stoffge
lieder, Kos
sie als die
Yvette.

Theate

Konzert
Die bei
standen un
B a m b e r g
Orchesterlei
Ohne Pose,
gab er seine
bild und e
Darlegung
starkem Imp
eingängliche
mittagskonz
mit beschw
konzert ver
wie z. B. de
Siegfriedidy
zu geben.
Direktiven
hörerschaft
Beifall.

Der
Cornelius C
vember, un
führung gela